

Postulat Fraktion SVPplus (Eveline Neeracher, SVP): Mobility Ticket für Gäste in Bern

Anlässlich der Stadtratssitzung vom 7. Juni 2012 wurde das Postulat der Fraktion GFL/EVP „Libero-Tarife für Tagesbesucher“ als erheblich erklärt. Der Fraktion GFL/EVP geht es vor allem um Schweizer Besucher in unserer Stadt und sie fordert den Gemeinderat auf, sich für eine Senkung der Tageskarte beim Libero-Tarifverbund einzusetzen. Es gibt in diesem Zusammenhang aber noch ein anderes Problem: Was bitte ist mit den vielen Touristen, die unsere Stadt besuchen? In vielen Städten der Schweiz und in sehr vielen Städten im Ausland ist es längstens Usus, dass der Gast ein sogenanntes Mobility Ticket bekommt. Hotellerie Bern+Mittelland und Bern Tourismus versuchen seit langer Zeit eine Einigung mit dem Libero-Tarifverbund zu finden, um dieses Ticket zu realisieren. Der Preis von Fr. 2.00 jedoch pro Logiernacht (690'000 Logiernächte = Fr. 1'380.000.00) ist unverhältnismässig. Zum Vergleich: in Basel wird Fr. 1.05 verlangt.

Bern preist sich als moderne touristische Destination an, will Schritt halten mit der Konkurrenz und setzt alles daran, lukrative Ausstellungen und Kongresse nach Bern zu holen. Aber es ist nicht möglich, den Gästen ein Mobility Ticket abzugeben. Die Ausrede, dass der Verkehr im Kanton Bern schwächer subventioniert sei als in den andern Kantonen, ist für mich nicht nachvollziehbar. Aus dem Jahresbericht 2011 ist zu entnehmen, dass BernMobil mit einem Gewinn von Fr. 1'532'960.25 abschliesst

Ich fordere daher den Gemeinderat auf, sich bei den Gesprächen mit dem Libero-Tarifverbund auch für die Einführung eines Mobilty Tickets für übernachtende Touristen in Bern einzusetzen und seinen Einfluss in diesem Fall geltend zu machen.

Bern, 21. Juni 2012

Postulat Fraktion SVPplus (Eveline Neeracher, SVP): Roland Jakob, Manfred Blaser, Robert Meyer, Mario Imhof, Peter Künzler, Claude Grosjean, Kurt Rügsegger, Werner Pauli, Martin Schneider, Martin Trachsel, Susanne Elsener, Alexander Feuz, Christoph Zimmerli, Jacqueline Gafner Wasem, Michael Köpfli, Jürg Weder, Peter Ammann, Béatrice Wertli, Kurt Hirsbrunner, Simon Glauser

Antwort des Gemeinderats

Der Gemeinderat beantragt dem Stadtrat, das Postulat erheblich zu erklären.

Bern, 12. Dezember 2012

Der Gemeinderat